

Fundberichte = Liste des interventions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): - **(2018)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

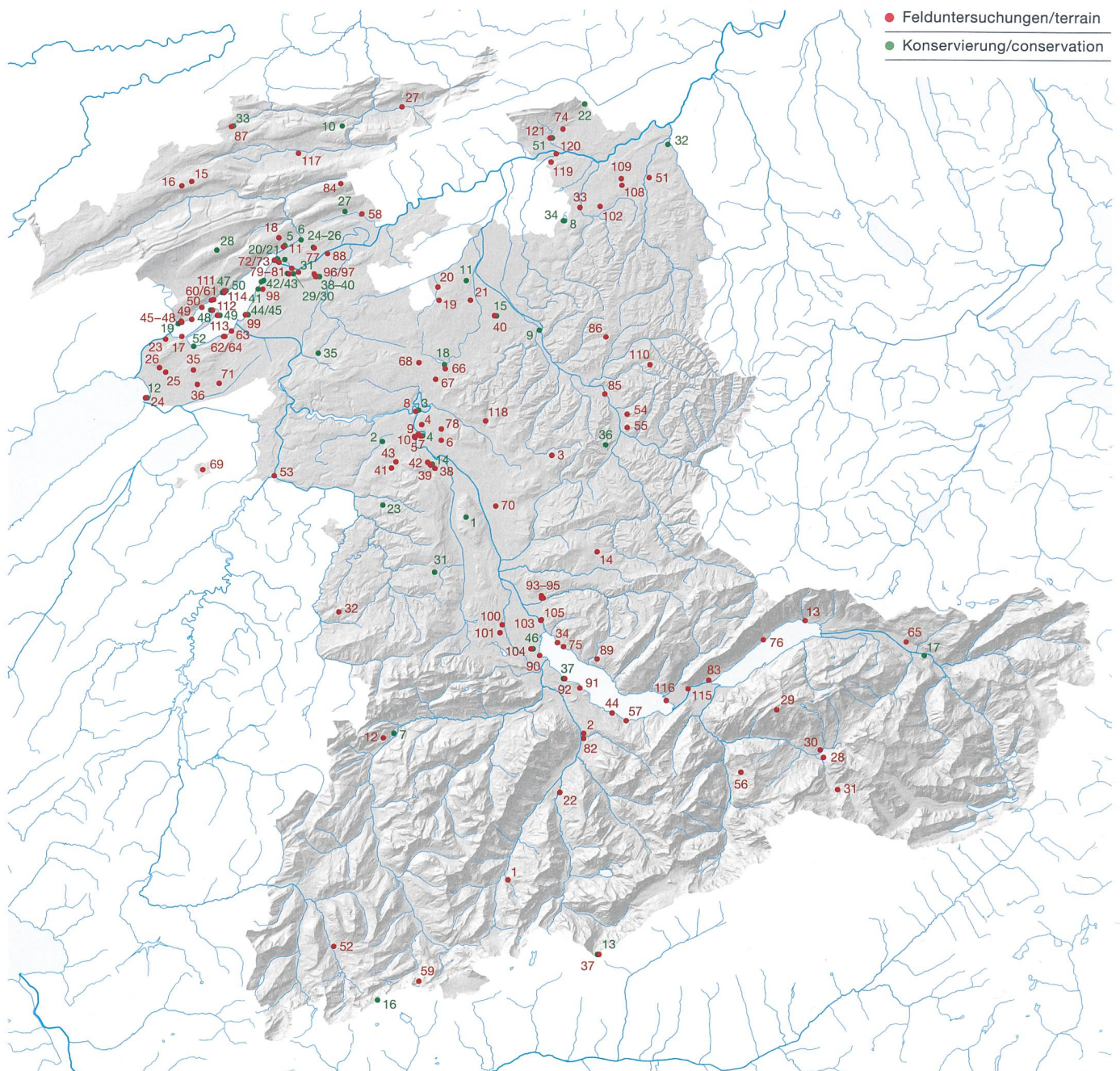
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fundberichte

Liste des interventions



Archäologische Aktivitäten und Fundstellen des Jahres 2017 im Kanton Bern. Die Nummern entsprechen der Liste der Fundberichte.

Activités et sites archéologiques de l'année 2017 dans le canton de Berne. Les numéros renvoient à la liste de la chronique archéologique.

Felduntersuchungen/terrain

1	Adelboden Hirzbodenport- strasse 10 186.000.2017.01 2610930/1149000	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Siehe Kurzbericht Seite 52–55.
2	Aeschi bei Spiez Mülenen 187.012.2016.01 2619575/1165745	Archäologische Betreuung, Weg- kapelle, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 56–57.
3	Arni Gutzle 218.000.2017.01 2615863/1 197 283	Archäologische Betreuung, Wasser- versorgung, Neuzeit	Eine Wasserleitung von 15 cm Durchmesser, direkt in den Sandstein geschlagen, wurde bei der Renovation auf 6 m Länge beobachtet. Sie datiert in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.
4	Bern Breitenrainplatz 038.500.2017.01 2601 116/1 200 760	Baustellenbeob- achtung, Siedlung, Neuzeit	Nach dem Abbruch der Migros-Filiale und um- liegenden Altliegenschaften konnten Kellergrund- risse von Vorgängergebäuden erfasst werden. Diese datieren in die Zeit zwischen 1850 und 1900.
5	Bern Marzillstrasse/ Weihergasse 038.316.2017.01 2600345/1 199315	Baustellenbeob- achtung, Siedlung, Neuzeit	Anlässlich von Leitungssanierungen im Marzili kamen spärliche Mauerreste eines Gebäudes an der Ecke von Weihergasse/Marzillstrasse zum Vor- schein. Planquellen des 18. Jahrhunderts zeigen dort neben dem heute noch bestehenden Haus Weihergasse 17 ein kleines Eckgebäude.
6	Bern Melchenbühlweg 137d 038.406.2017.01 2603330/1 199040	Sondierungen, Siedlung, Mittelalter	Eine geplante Unterkellerung in der Scheune des Schlosses Wittigkofen gab Anlass zu Sondie- rungen. Dabei zeigten sich Planierungsschichten und Fundamentreste, die nächstes Jahr im Vor- feld der Bauarbeiten untersucht und dokumentiert werden sollen.
7	Bern Münsterplatz 3 038.120.2017.02 2600950/1 199530	Archäologische Betreuung, Kloster, Neuzeit	Die Sanierung des Stifts betraf auch die Kanali- sation in der südseitigen Gartenterrasse. In den Leitungsgräben wurden zwei zum Stiftsgebäude parallele Mauern eines unterkellerten Gebäudes freigelegt. Wahrscheinlich handelt es sich um das auf Abbildungen des 17. Jahrhunderts sichtbare Gebäude in der Ecke von Stift und Münsterplatt- form.
8	Bern Primelweg 13 038.220.2017.02 2600379/1 202308	Fundmeldung, Einzelfund, Eisen- zeit/römisch	Christoph Sollberger meldete den Fund des Frag- ments einer latènezeitlichen oder römischen Drehmühle, das bei Aushubarbeiten zum Vor- schein kam. Es handelt sich um einen etwas weniger als zur Hälfte erhaltenen Läufer, der den Rest eines Lochs zum Antrieb aufweist.
9	Bern Rathausgasse 038.120.2017.01 2600740/1 199715	Baustellenbeob- achtung, Siedlung, Mittelalter	Bei der archäologischen Begleitung der Leitungs- sanierungen in der Rathausgasse wurden ver- schiedene Baubefunde angeschnitten. Am Aus- gang zum Kornhausplatz wurde erstmals der Ansatz der Brücke über den dortigen mittelalter- lichen Stadtgraben erfasst. Im Kreuzungsbereich Zibelegässli/Brunngasse kamen bereits bekannte Kellermauern im neuzeitlich aufgeweiteten Stras- senraum zum Vorschein.



1 Adelboden, Hirzbodenport-
strasse



2 Aeschi bei Spiez, Mülenen



7 Bern, Münsterplatz 3



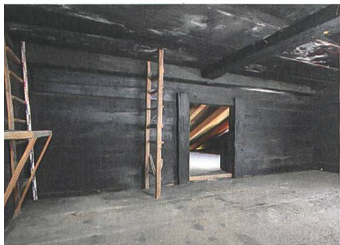
8 Bern, Primelweg 13



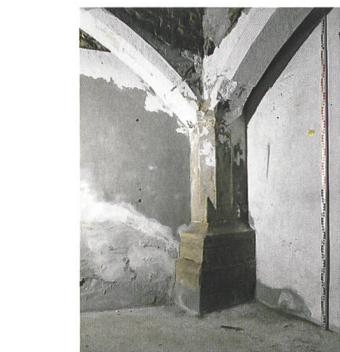
10 Bern, Umgebung Bundeshaus



11 Biel/Bienne, Kanalasse 1



13 Brienz, Oberdorfstrasse 92/94



18 Evilard, Neu Chemin 2

10	Bern Umgebung Bundeshaus 038.140.2017.01 2600255/1 199470	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Mittelalter	Im Zuge der Umgebungsarbeiten beim Bundeshaus West konnten zwei archäologische Befunde dokumentiert werden. Zum einen kam ein Keller des ehemaligen städtischen Werkhofs zum Vorschein, zum andern wurde in der Nähe des Marzilibähnli ein Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung eingemessen.
11	Biel/Bienne Kanalasse 1 049.710.2017.01 2585360/1 221 075	Archäologische Betreuung, Siedlung, Neuzeit	Der Umbau des nordöstlichen Gebäudeteils wurde begleitet. An dieser Stelle stand ein mittelalterliches Spital. Die heutige Ostbrandmauer berücksichtigt die Flucht der 2015 in der Gasse gefassten Stadtmauer. Unter der Nordfassade befindet sich ein Fundament, welches zum Spital oder zum Nachfolgegebäude der Druckerei Heilmann (um 1750) gehören könnte.
12	Boltigen Adlemsried 94 347.000.2017.01 2596764/1 165233	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Neuzeit	Beim Bau einer Gartenmauer stiess Ulrich Erb auf ein Mauerfundament aus vermörtelten Bruchsteinen, welches parallel zur Westmauer des heutigen Wohnhauses verläuft. Keramikscherben datieren es ins 19. Jahrhundert. 1885 brannten in Adlemsried mehrere Gebäude nieder. Das Fundament gehörte vermutlich zu einem davon.
13	Brienz Oberdorfstrasse 92/94 195.005.2016.01 2644800/1 178583	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 61–65.
14	Buchholterberg Hohbühlwald 432.001.2017.01 2621 125/1 186340	Fundmeldung, Grabhügel, Hallstattzeit?	Reto Bleuer entdeckte und dokumentierte zwei mutmassliche Grabhügel. Einer davon war bereits von Jonas Glanzmann gemeldet worden und konnte nun genauer lokalisiert werden.
15	Corgémont La Bise de Corgémont 089.000.2018.01 2574950/1 228500	Prospektion pedestre, habitat, époque moderne	Afin d'estimer l'impact archéologique potentiel de la réalisation du parc éolien du Jeanbrenin sur la crête nord du vallon de Saint-Imier, une prospection a été réalisée. Elle a permis de caractériser les anomalies visibles sur le modèle de terrain numérique (Lidar) et d'identifier quatre bâtiments agricoles antérieurs au 19 ^e siècle.
16	Cortébert La Bise de Cortébert 091.000.2017.01 2573800/1 228000	Prospektion pedestre, habitat, époque moderne	La prospection dans le périmètre du futur parc éolien du Jeanbrenin a permis d'identifier un bâtiment agricole ruiné et cinq fours à chaux.
17	Erlach Unter der Halden 131.110.2017.01 2573760/1 210800	Tauchprospektion, Diverses, römisch/modern	Im Rahmen der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurden in der Nähe der neolithischen Fundstelle moderne Pfähle und ein römischer Leistenziegel gefunden.
18	Evilard Neu' Chemin 2 050.000.2016.01 2584850/1 222080	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Ce bâtiment touché par une transformation totale abritait une remarquable cuisine à arcades retombant sur un pilier central qui supportait un tué en pierre. La gueule d'un four à pain intérieur y a aussi été découvert. Les cuisines à pilier central se font rares dans l'arc jurassien. Celle d'Evilard en constitue le témoin le plus méridional et daterait de la fin du 16 ^e siècle.

19	Fraubrunnen Etzelkofen, Post- strasse 10a 166.000.2017.01 2603057/1 214967	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Ein Speicher wurde vor seinem Abbruch dokumentiert. Der Unterbau bestand aus Hälblingen, der erste Stock aus Bohlen. Die Eckpfosten sowie ein Teil der Türpfosten waren Eichen, der Rest Nadelhölzer. Dendrochronologisch wurden die Hälblinge zwischen 1496 und 1501 gefällt, die Bohlen um 1700. Dies belegt, dass erstere wiederverwendet wurden.
20	Fraubrunnen Mülchi, Mühle 10a 166.000.2017.02 2602950/1 216500	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Zum Bauernhaus gehörte ein halb eingefallener Speicher, der als Hälbling-Ständerbau konstruiert war und aufgrund des schlechten Zustands abgebrochen werden musste. Vorgängig wurde eine Fotodokumentation erstellt sowie dendrochronologische Untersuchungen vorgenommen.
21	Fraubrunnen Postgasse 2, 4 166.004.2017.01 2606589/1 214971	Baustellenbeob- achtung, Wasser- versorgung, Mittel- alter	Beim Neubau eines Untergeschosses hinter einem Bauernhaus kam ein ehemaliger Wasserlauf zum Vorschein. Die Verfüllung enthielt spätmittelalterliche Holzgefässe. Der Wasserlauf war wohl Teil einer Wässerematte, die zum Zisterzienserinnenkloster gehörte. Nach der Verfüllung wurde das Terrain drainiert und spätestens ab dem 16. Jahrhundert landwirtschaftlich genutzt.
22	Frutigen Wallisgasse 1 188.000.2017.01 2616825/1 159020	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Die Sanierung des gemauerten Sockelgeschosses der seit dem 17. Jahrhundert bekannten Gerberei wurde begleitet. Alle Kulturschichten waren in den 1950er-Jahren entfernt worden. So fanden sich keine Relikte zum Lederhandwerk. Dendrochronologische Untersuchungen deuten auf eine Errichtung des Kernbaus in den Jahren 1473/74. Die Heidenkreuz-Konstruktion passt zu dieser frühen Datierung.
23	Gals St. Johannsen 133.008.2017.01 2571 910/1 210514	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Im Bereich des Hansentores des ehemaligen Klosters St. Johannsen und im angrenzenden Garten wurden im Rahmen des Masterplanverfahrens zur Umgestaltung des Massnahmenzentrums Sondierungen durchgeführt. Konkret sollte nach einem älteren Durchgang in der Garteneinfriedung gesucht werden. Tatsächlich bestand ein solcher dicht am heutigen Torturm. Im 19./20. Jahrhundert stand dort ein Pavillon.
24	Gampelen Insel Witzwil 134.005.2017.01 2569640/1 203840	Tauchprospektion, Siedlung, Bronze- zeit	Siehe Kurzbericht Seite 66–68.
25	Gampelen Islere 134.000.2016.01 2571 910/1 206785	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Im Bereich der bekannten mesolithischen Fundstelle konnte Markus Gugger neben einem Silexartefakt auch eine Scherbe römischer Keramik bergen.



19 Fraubrunnen, Etzelkofen, Poststrasse 10a



20 Fraubrunnen, Mülchi, Mühle 10a



21 Fraubrunnen, Postgasse 2, 4



22 Frutigen, Wallisgasse 1



26 Gampelen, Oberdorfstrasse 11



27 Grandval, Es-Pétats



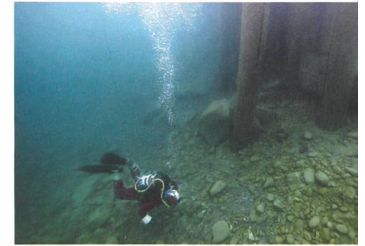
31 Grindelwald, Zäsenberg



33 Herzogenbuchsee, Oberönz, Solothurnstrasse 22

26	Gampelen Oberdorfstrasse 11 134.011.2016.01 2571 215/1 207 280	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Der Umbau des Pfarrhauses von 1665 zu Wohnungen bedingte bauarchäologische Untersuchungen. Es ergaben sich wichtige Anhaltspunkte zur Baugeschichte und ehemaligen Ausstattung des reformierten Pfarrhauses. Als zweigeschossiger Wohnstock mit repräsentativem Saal sowie Trüel- und Fasskellern folgt es dem Bauschema des in der Region beheimateten Herbshauses.
27	Grandval Es-Pétats 281.003.2017.01 2598978/1 236 829	Suivi de chantier, artisanat, Moyen Âge	Au nord de la ferme du Banneret Wisard, les travaux de renouvellement du réseau technique souterrain ont recoupé une couche archéologique contenant de nombreuses scories ferreuses, des fragments de parois de fourneau et des charbons de bois. Ces vestiges sidérurgiques appartenaient à un bas fourneau à fer, daté par C14 du 7 ^e ou 8 ^e siècle de notre ère.
28	Grindelwald Bonera 198.014.2017.01 2646751/1 616 756	Fundmeldung, Siedlung, Neuzeit	Peter Bernet und Peter Rubi dokumentierten bei einer Begehung auf der Bonera die Reste mehrerer Gebäude und eine historische Wegspur. Beide stehen wohl mit der historischen Alpwirtschaft in Verbindung.
29	Grindelwald Chännlen 198.013.2017.01 2641 585/1 168 425	Fundmeldung, Siedlung, Mittelalter/Neuzeit	Peter Rubi dokumentierte oberhalb des Burgseelis eine Alpwüstung. Es könnte sich um ein oder zwei Gebäude mit einem Pferch handeln. Eine Datierung ist nicht möglich, der Erhaltungszustand lässt jedoch eine mittelalterliche oder neuzeitliche Zeitstellung vermuten.
30	Grindelwald Kirche, Dorfstrasse 202 198.002.2017.01 2646496/1 163 910	Archäologische Betreuung, Gräber, Mittelalter	Bei der Begleitung des Aushubs für die Fernwärmeversorgung wurde im Bereich des Friedhofes ein Skelett freigelegt. Eine Ausgrabung erübrigte sich, da die Leitung auf ein höheres Niveau verlegt werden konnte.
31	Grindelwald Zäsenberg 198.012.2017.01 2648480/1 159 340	Archäologische Untersuchung, Diverses, Neuzeit	Siehe Kurzbericht Seite 69–73.
32	Guggisberg Dorf 75 391.009.2017.01 2591 663/1 179 516	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Die westliche Hälfte des mit der Ründi zur Gasse hin orientierten, zweigeteilten Bauernhauses wurde im Vorfeld des Umbaus dokumentiert. Im Kellerbereich konnte ein frühneuzeitlicher Kernbau nachgewiesen werden. In mehreren Etappen wurde das zugehörige Gebäude zur Strasse hin erweitert. Darüber entstand im 19. Jahrhundert das heutige Wohnhaus.
33	Herzogenbuchsee Oberönz, Solothurnstrasse 22 480.003.2017.01 2619 124/1 225 533	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Der bevorstehende Abbruch eines als schützenswert eingestuften Taunerhauses führte zu einer Dokumentation. Das vor 1847 aus mehreren Hausteilen zusammengesetzte Gebäude soll von Herzogenbuchsee nach Oberönz gezügelt worden sein. Bereits am alten Standort fanden Bauteile einer Hochrähmzimmerung, verschiedene Stubenelemente und wiederverwendete Hochstüde des 17./18. Jahrhunderts Verwendung.

34	Hilterfingen Uferzone 438.000.2017.01 2615400/1 177100	Tauchprospektion, Siedlung, Bronzezeit, Neuzeit/ Moderne	Bei der Prospektion im Rahmen der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurden Pfähle einer frühbronzezeitlichen Siedlung dokumentiert. Zudem konnten Konstruktionen aus Pfosten oder Pfählen und liegenden Balken oder Brettern von neuzeitlichen/modernen Uferverbauungen und/oder Gewerbeanlagen beobachtet werden.
35	Ins Geichberg 135.000.2017.01 2575115/1 207015	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Markus Gugger übergab dem ADB eine grössere Menge Leistenziegel, die er am Rande des Geichbergs gefunden hatte.
36	Ins Gumme 135.000.2016.01 2575575/1 205380	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Auf der Flur Gumme barg Markus Gugger mehrere Fragmente römischer Leistenziegel. Von dort waren bislang keine römischen Funde bekannt.
37	Kandersteg Lötschenpass 190.003.2012.01 2621073/1 140496	Archäologische Untersuchung, Einzelfund, Bronzezeit	Kleine Nachgrabung im Bereich der Fundstelle von 2012 im Rahmen des periodischen Monitorings. Erneut kamen Reste von Geweben und Schnüren, Lederreste sowie Fragmente eines Pfeilbogens und möglicherweise von Pfeilschäften zum Vorschein.
38	Kehrsatz Bleikenmattstrasse 403.000.2017.01 2602584/1 195820	Sondierungen, Siedlung, Mittelalter	Bei Sondierungen vor Beginn der Überbauung wurden verschiedene Steinsetzungen, Nutzungshorizonte, eingetiefte Gruben und zwei mächtige Steinblöcke dokumentiert. Die Begleitung der anstehenden Bauarbeiten wird erlauben, diese Entdeckungen zu interpretieren.
39	Kehrsatz Breitenacher 403.004.2015.01 2602100/1 196200	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit	Die Arbeiten in der seit 2015 untersuchten mittelbronzezeitlichen Siedlung wurden im Bereich der geplanten Wohnüberbauung fortgesetzt und dauern noch bis 2018 an.
40	Kernenried Schwandenrain 075.000.2017.01 2609362/1 213188	Fundmeldung, Einzelfund, Mittelalter	Melanie Maibach fand beim Spazieren ein Schwert. Es kann anhand der Klingeninschrift ins Mittelalter datiert werden.
41	Köniz Büschwald 042.037.2017.01 2597650/1 195920	Fundmeldung, Grabhügel, Hallstattzeit?	Bei einer Begehung im Büschwald wurde ein bislang unbekannter Grabhügel entdeckt. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein weiterer Hügel.
42	Köniz Chlywabere 042.010.2017.01 2601770/1 196510	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit/römisch	Die erste Etappe der Rettungsgrabung im Bereich der ausgedehnten bronzezeitlichen Siedlung am Ostfuss des Gurtens beschränkt sich auf das Trasse des Doppelspurausbaus der BLS. Die schmale Grabungsfläche durchschneidet zudem die <i>pars rustica</i> der römischen Villa von Chlywabere.
43	Köniz Schloss 042.027.2017.01 2598150/1 196600	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Die Sanierung der Kornhausgartenmauern des Schlosses Köniz erlaubten die Beantwortung der Frage nach deren Alter: Sie gehören zum Bau des Kornhauses um 1725, enthalten aber wiederverwendetes Material, das vielleicht von Vorgängerbauten oder von der mittelalterlichen Ringmauer der Anlage stammt.



34 Hilterfingen, Uferzone



37 Kandersteg, Lötschenpass



38 Kehrsatz, Bleikenmattstrasse



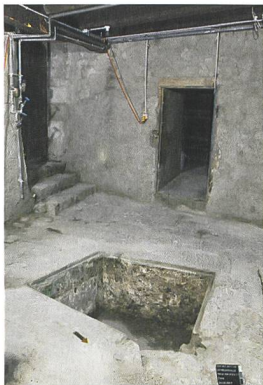
43 Köniz, Schloss



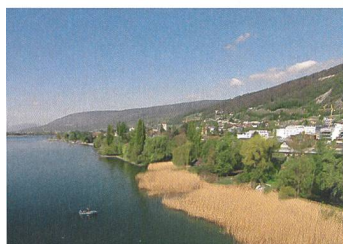
45 La Neuveville, Place de la Liberté 3



46 La Neuveville, Rue de l'Hôpital 23



47 La Neuveville, Ruelle de l'Hôtel de Ville 11



50 La Neuveville, Uferzone

44	Krattigen Uferzone 191.000.2017.01 2622830/1 168070	Tauchprospektion, Diverses, Moderne	Eine Gruppe wohl moderner Pfähle wurde im Rahmen der «Zustandsaufnahme Berner Seen» eingemessen.
45	La Neuveville Place de la Liberté 3 304.007.2017.01 2573795/1 212480	Étude de bâti, habitat, époque moderne	À la demande du Service des monuments historiques du canton de Berne, une investigation archéologique a été menée dans une salle remarquable du premier étage de l'ancienne cure catholique. Sous les lambris des 18 ^e et 19 ^e siècles, quatre niches murales, des sablières hautes ouvragées posées sur des consoles de pierre ainsi que les traces d'un fourneau des 16 ^e -17 ^e siècles sont apparues.
46	La Neuveville Rue de l'Hôpital 23 304.007.2017.05 2573675/1 212453	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Dans un bâtiment jouxtant la Tour Ballif, située dans l'angle sud-ouest de l'enceinte urbaine médiévale, des éléments constructifs très anciens sont apparus lors de la dépose de parois et plafonds modernes. L'existence du couloir reliant l'ancien hôpital à cette tour, évoqué dans un document de 1649, a ainsi été attestée.
47	La Neuveville Ruelle de l'Hôtel de Ville 11 304.007.2017.02 2573726/1 212585	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Lors de la rénovation de la cave située sous le Musée d'art et d'histoire, une fosse pentagonale en dalles maçonnées d'environ 135 x 105 x 80 cm est apparue. Son fond était garni de dalles scellées avec de l'argile. À l'origine, un couvercle en planches fermait la fosse. La structure fut comblée au 19 ^e siècle.
48	La Neuveville Route cantonale 304.007.2017.03 2573696/1 212556	Fouille archéologique, habitat, Moyen Âge	Voir compte rendu page 74-76.
49	La Neuveville Schafis/Chavannes 304.110.2017.01 2576050/1 214150	Prospection sub-aquatique, habitat, Néolithique	Dans le cadre de l'Inventaire des lacs bernois, des carottages ont été réalisés dans la zone d'habitat, des marqueurs d'érosion y ont été implantés et le mobilier en surface récolté. L'érosion des fonds lacustres à cet endroit semble moins forte que dans les autres habitats littoraux, bien que des couches affleurent par endroits au fond du lac.
50	La Neuveville Uferzone 304.000.2017.01 2574927/1 212812	Prospection sub-aquatique, divers, préhistorique	Lors de prospections effectuées dans le cadre de l'Inventaire des lacs bernois, différents groupes ou rangées de pieux ont pu être relevés, dont certains sont présumés modernes. Un poids de filet préhistorique a également été recueilli.
51	Langenthal Geissbergweg 21 und 21a 021.011.2017.01 2627035/1 229015	Baustellenbeobachtung, Siedlung, römisch	Bei der Aushubbegleitung für den Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage und Pool kam unter dem Humus eine Siltschicht mit Leistenziegelfragmenten zum Vorschein. Vermutlich ist weiter östlich auf der Hügelkuppe mit römischen Siedlungsresten zu rechnen.

52	Lauenen Dorfstrasse 15/17, Alte Post 388.002.2017.02 2591 110/1 141 429	Baugeschichtliche Beobachtung, Turmhaus/Kapelle?, Mittelalter/Neuzeit	Aufgrund des Hinweises von Simon Kramer fand eine Besichtigung des alpinen Blockbaus über steinernem Sockelgeschoss statt. Der ältere, dreigeschossige Steinbau im Hinterhaus deutet mit seinen rundbogigen Wandnischen auf eine Entstehung vor dem 16. Jahrhundert und eine besondere Nutzung als Turmhaus oder gar als Kapelle.
53	Laupen Saane 263.000.2017.01 2584 340/1 195 010	Fundmeldung, Einzelfunde, Bronzezeit/Neuzeit	Christoff Affolter spürte zahlreiche Metallobjekte auf. Neben Eisenfunden und Münzen ist ein mächtiger, wohl spätbronzezeitlicher Angelhaken hervorzuheben.
54	Lauperswil Äbnit, Äbnitwald 423.010.2017.01 2624 477/1 201 988	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Jonas Glanzmann entdeckte und dokumentierte oberhalb von Lauperswil eine Burgstelle. Die Hochebene mit Burghügel wird im Osten durch einen natürlichen Bacheinschnitt begrenzt. Der Burghügel besitzt ein doppeltes Wall-Graben-System auf der Nordwestseite und einen Abschnittsgraben im Südosten.
55	Lauperswil Mungnauberg 423.009.2017.01 2624 490/1 200 490	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Auf dem Ausläufer des Mungnauberges entdeckte und dokumentierte Jonas Glanzmann eine bislang unbekannte Burganlage. Der ovale, steile Burghügel besitzt einen ausgeprägten, östlichen Halsgraben und zwei abfallende Terrassen im Westen.
56	Lauterbrunnen Wengen, Schleif 206.008.2017.01 2637 508/1 161 335	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Der Abbruch eines erhaltenswerten alpinen Blockbaus erforderte eine Kurzdokumentation und baugeschichtliche Analyse. Überraschend war der Fund eines bislang selten belegten einraumtiefen Kernbaus, der laut Dendrodaten 1653 entstand und als offenes Rauchhaus bis ins 20. Jahrhundert betrieben wurde. Das Gebäude stand in Bezug zur Alpwirtschaft.
57	Leissigen Uferzone 207.000.2017.01 2624 406/1 167 178	Tauchprospektion, Diverses, Moderne	Bei der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurde ein moderner Pfahl eingemessen
58	Lengnau Dorf-/Moosbach Renaturierung 057.000.2016.01 2594 270/1 224 780	Sondierungen, Diverses, Glocken- becherzeit	Bei Sondierungen entlang der beiden zu renaturierenden Bäche wurden zwei archäologische Zonen angeschnitten. Eine Konstruktion aus liegenden Hölzern und Tuffblöcken könnte zu einer Uferverbauung gehören. Ein wohl glockenbecherzeitliches Dendrodatum legt eine Verbindung der neuen Fundstelle mit den Glockenbechersiedlungen von Lengnau, Leusli und Lengnaumoos nahe.
59	Lenk Stiereläger 348.011.2017.01 2600 830/1 137 540	Fundmeldung, Sied- lung, undatiert	Die neu entdeckte, nach Südwesten exponierte, stark überwachsene Wüstung zeigt einen in den Hang eingetieften, rechteckigen Grundriss. Das Trockenmauerwerk besteht aus plattigen Steinen. Mittig in der Mauer zeichnet sich eine Türöffnung ab.



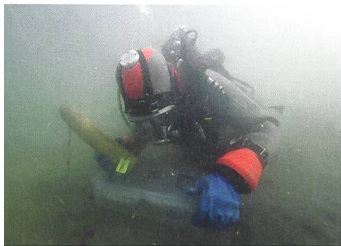
52 Lauenen, Dorfstrasse 15/17



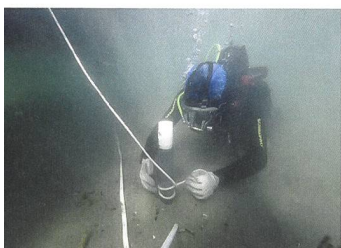
54 Lauperswil, Äbnit, Äbnitwald

56 Lauterbrunnen, Wengen,
Schleif

59 Lenk, Stiereläger



61 Ligerz, Uferzone



63 Lüscherz, Fluhsstation



66 Moosseedorf, Moosbühl



69 Münchenwiler, Kühergasse 4

60	Ligerz Dorfstrasse Hauptstrasse Fernwärme 316.005.2017.01 2577140/1 214950	Baustellenbeobachtung, Wasserversorgung, Mittelalter/Neuzeit	Bei Leitungsarbeiten wurde vor dem Haus Hauptstrasse 23 ein rund 4,5 m tiefer Sodbrunnen dokumentiert. Dieser war aus Hauterive-Steinquadern aufgebaut und wurde bei seiner Aufgabe unverfüllt mit einer Kalksteinplatte abgedeckt.
61	Ligerz Uferzone 316.000.2015.02/ 316.000.2107.02 2577396/1 215012	Tauchprospektion, Diverses, Moderne	Im Rahmen der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurde eine Konstruktion aus Kalkbruchsteinen und Pfählen dokumentiert. Über ein einzelnes Schlagdatum von 1871 lässt sie sich in die Zeit der ersten Juragewässerkorrektion datieren. Ob es sich um einen Anlegesteg oder Teile einer Uferbefestigung handelt, bleibt offen.
62	Lüscherz Binggeli/Neue Station 136.130.2016.01 2578510/1 210810	Tauchprospektion, Siedlung, Neolithikum	Bei der «Zustandsaufnahme Berner Seen» konnte festgestellt werden, dass die Fundstelle zu den wenigen Seeufersiedlungen im Bielersee gehört, die von der Seegrunderosion nicht akut gefährdet sind.
63	Lüscherz Fluhsstation 136.110.2016.01 2579440/1 211 460	Tauchprospektion, Siedlung, Neolithikum	Im Rahmen der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurden Erosionsmarker gesetzt und Kernbohrungen entnommen. Die Erosion der schon in den 1980er-Jahren schlecht erhaltenen neolithischen Fundstelle schreitet fort.
64	Lüscherz Kleine Station 136.120.2016.01 2578650/1 210845	Tauchprospektion, Siedlung, Neolithikum	Beim Abtauchen der Fundstelle im Rahmen der «Zustandsaufnahme Berner Seen» konnte beobachtet werden, dass sich Ausdehnung und Erhaltung der noch vorhandenen archäologischen Schichten nicht wesentlich verändert haben.
65	Meiringen Summerouw 345.015.2017.01 2656271/1 176143	Fundmeldung, Galgen/Richtstätte, Mittelalter	Samuel Widmer meldete die mittelalterliche Versammlungs- und Richtstätte von Meiringen, die in der Flur Wyssland, zwischen Englerbach und der Zentralbahn, lokalisiert ist. Der Galgen wurde 1617 in das Umfeld der Burg Resti verlegt.
66	Moosseedorf Moosbühl 172.001.2017.02 2603750/1 207110	Sondierungen, Siedlung, prähistorisch	Bei Bohr- und Baggersondierungen im Umfeld der Rentierjägerstation wurden ein Silex und Zähne eines Cerviden sowie eine Brandgrube mit prähistorischer Keramik gefunden. Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit der Universität Bern statt.
67	Münchenbuchsee Hofwilwald 174.011.2016.01 2602693/1 205930	Wiederherstellung, Grabhügel, Hallstattzeit	Der durch mehrere Raubgrabungslöcher teilzerstörte Grabhügel im Hofwilwald wurde vermessen und wiederhergestellt.
68	Münchenbuchsee Kirche 174.004.2017.01 2600789/1 207861	Baustellenbeobachtung, Gräber, Mittelalter	Auf der Nordseite der Kirche wurden im Aushub eines Leitungsgrabens nicht mehr <i>in situ</i> befindliche Mauersteine, Mörtel und menschliche Knochen beobachtet.
69	Münchenwiler Kühergasse 4 265.001.2016.01 2576165/1 195736	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Das ehemalige Küherhaus im Umfeld von Schloss Münchenwiler ging, wie Bauuntersuchungen anlässlich einer Sanierung belegen, aus einem herrschaftlichen Gebäude des 16./17. Jahrhunderts hervor. Der an Herbsthäuser der Region erinnernde Bau entstand in seiner heutigen Form 1669. Als Unterkunft der Küher diente er wohl ab 1690. Die Ökonomie wurde im 19. Jahrhundert zur jetzigen Dimension vergrössert.

70	Münsingen Dorfzentrum 232.013.2017.01 2609509/1 191 505	Baustellenbeobachtung, Wasserversorgung, Neuzeit	Bei Aushubarbeiten kam ein Sodbrunnen aus Vollbacksteinen zum Vorschein. Der Schacht war mit Glas-, Keramik- und Metallfragmenten aus der zweiten Hälfte des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts verfüllt.
71	Müntschemier Underfeld 137.000.2016.01 2578040/1 205490	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Markus Gugger übergab dem ADB römische Leistenziegelfragmente, welche aus einer bis anhin unbekanntem Fundstelle stammen.
72	Nidau Agglolac, Ufer 319.100.2016.01 2584300/1 219500	Sondierungen, Siedlung, Neolithikum	Bei Tauchsondierungen im Uferabschnitt zwischen Strandbad Nidau und Barkenhafen konnte die 1986 bei Bohrungen entdeckte Fundstelle eingemessen werden. Am Seegrund aufgesammelte Keramik, Felsgesteinartefakte und eine gut erhaltene Hirschgeweihfassung datieren die Fundstelle ins Neolithikum, genauer ins Cortaillod.
73	Nidau Strandweg 2, Ziegelhütenturm 319.006.2015.01 2584830/1 219262	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Anlässlich der Sanierung der Reste der südwestlichen Stadtbefestigung wurden die Stadtmauern und der Eckturm (Ziegelhütenturm) untersucht. Das Mauerwerk aus einem Guss gehört wahrscheinlich ins 14. Jahrhundert. Die aufwendige Sanierung und statische Stabilisierung des Mauerwerks wurde fachlich begleitet.
74	Oberbipp Niedermattstrasse 4 und 6 479.004.2017.01 2617175/1 234440	Baustellenbeobachtung, Siedlung, römisch	In einer Sondierung konnten in zwei Schichten bis auf eine Tiefe von 2,5m Holzkohle, Knochen und verrundete Baukeramikfragmente beobachtet werden. Die dazugehörige römische Siedlung muss hangaufwärts gelegen haben.
75	Oberhofen Uferzone 443.000.2017.01 2617296/1 175563	Tauchprospektion, Diverses, undatiert	In der Bucht von Oberhofen wurde bei der «Zustandsaufnahme Berner Seen» eine vermutlich moderne Pfahlgruppe dokumentiert.
76	Oberried Untergasse 9 211.000.2017.01 2640022/1 176386	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 77–80.
77	Orpund Orpundbach/Dietschibach Revitalisierung 320.004.2017.01 2588800/1 220920	Sondierungen/Baubegleitung, Siedlung, Bronzezeit/Eisenzeit	Zum Abschluss des Baus des Ostastes der N5 finden Revitalisierungsarbeiten am Orpund- und Dietschibach statt. Sie führten zu einer Sondierungskampagne und Baubegleitungen. Dabei wurden archäologische Funde geborgen und eine Stelle mit mächtigen, gut erhaltenen Schichtpaketen entdeckt, die vor der Zerstörung geschützt werden sollen.
78	Ostermundigen Güterstrasse 039.300.2017.01 2603310/1 200300	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Neuzeit	Beim Aushub für einen Neubau kam auf 4m Tiefe das Sandsteinfundament eines ehemaligen Holzbaus zum Vorschein. Die Verfüllung des ehemaligen Gebäudes und des Bahndamms besteht grösstenteils aus Brandschutt. Auf den Siegfriedkarten wird ersichtlich, dass das Gebäude 1870 noch nicht bestand, 1930 aber bereits wieder verschwunden war.



70 Münsingen, Dorfzentrum



73 Nidau, Strandweg 2, Ziegelhütenturm



74 Oberbipp, Niedermattstrasse 4 und 6



78 Ostermundigen, Güterstrasse



82 Reichenbach, Mülönen, Bannwäldli



83 Ringgenberg, Goldswil, Pfarrhausruine



85 Rüderswil, Rüederswilfeld



86 Rüegsau, Under-Hege, Zwingherr

79	Port Bellevue 321.007.2014.01 2585960/1 217960	Archäologische Untersuchung, Siedlung, römisch	Siehe Kurzbericht Seite 81–85.
80	Port Spärs 321.009.2016.01 2587070/1 218120	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Im Bereich eines vermuteten römischen Siedlungsareals sammelte Markus Gugger weitere Fragmente römischer Ziegel sowie eine römische Scherbe.
81	Port Stüdeli, Schleuse 321.001.1936.01 2586266/1 218582	Fundmeldung, Einzelfunde, Neolithikum	Eduard Schmocker arbeitete 1936 beim Bau der Schleuse von Port mit. Damals fand er Geweihstücke, Knochen, Zwischenfutter aus Geweih und Steinbeile, die 2016 von seiner Familie dem Neuen Museum Biel abgegeben und danach dem ADB übergeben wurden.
82	Reichenbach Mülönen, Bannwäldli 192.004.2017.01 2619560/1 165170	Archäologische Untersuchung, Gewerbe, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 86–88.
83	Ringgenberg Goldswil, Kirchenruine/Pfarrhausruine 212.005.2015.01/ 212.005.2017.01 2633780/1 171 800	Archäologische Betreuung, Kirche/ Siedlung, Mittelalter/Neuzeit	Siehe Kurzbericht Seite 89–93.
84	Romont Pâturage sur la Montagne 100.000.2017.01 2591 900/1 228200	Prospection pédestre, habitat, époque moderne	Afin d'estimer l'impact archéologique potentiel de la réalisation du parc éolien de la Montagne de Romont, une prospection dans le périmètre retenu a permis de caractériser les anomalies visibles sur le modèle de terrain numérique et d'identifier une grande ferme, ainsi qu'au moins cinq bâtiments agricoles secondaires en ruine.
85	Rüderswil Rüederswilfeld 425.008.2016.01 2621 950/1 204290	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Bei Archivrecherchen fand Jonas Glanzmann auf einem Reinhard-Plan von 1727 die Bezeichnung «Schloss Knubel». Dieser Hinweis führte zur Neuentdeckung der Wehranlage ohne Mauerspuren nordöstlich von Rüderswil, an der Steilhangkante über der Emme. Die Westseite von Burghügel und Ringgraben blieb bis heute erhalten, während der Ostteil der Burgstelle gegen die Emme abgerutscht ist.
86	Rüegsau Under-Hege, Zwingherr 462.005.2017.01 2622080/1 210770	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Aufgrund der Mitteilung von Hedwig Ingold fand und dokumentierte Jonas Glanzmann die in Vergessenheit geratene Burgstelle östlich des Lochbächligrabens am alten Weg von Rüegsbach nach Rüegsau. Der im Norden und Süden durch je einen Nebenbach begrenzte Burghügel wird durch einen bogenförmigen Halsgraben in eine ovale Haupt- und dreieckige Vorburg unterteilt.
87	Saicourt Bellelay, Hôtel de l'Ours, Abbaye 1 293.001.2017.02 2579425/1 234682	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Voir compte rendu page 94-97.

88	Schwadernau Räbhubel 324.001.2017.01 2590341/1 220296	Fundmeldung, Einzelfund, Neo- lithikum	Bei Arbeiten im Rebberg fand Cristian Hauser ein Steinbeil. Es ist der erste prähistorische Fund vom Räbhubel.
89	Sigriswil Feldenstrasse 7 447.011.2015.01 2621 133/1 174149	Baustellenbeob- achtung, Siedlung, Neuzeit	Zu einigen Bauhölzern des 2015/16 bauarchäologisch untersuchten Oberländer Bauernhauses konnten mittels Dendrobeprobung Fälldaten ermittelt werden. Diese lassen zweifelsfrei auf einen Abbund des als alpiner Blockbau gezimmerten Gebäudes kurz nach Herbst/Winter 1523 schliessen.
90	Spiez Schlosskirche 339.009.2017.01 2619115/1 170900	Archäologische Betreuung, Kirche, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 98–99.
91	Spiez Gwattlischenmoos 339.027.2017.01 2614580/1 174570	Tauchprospektion, Siedlung, Bronze- zeit	Bei den Abklärungen, ob ein Revitalisierungsprojekt des Schilfgürtels archäologische Fundstellen betrifft, wurde in Kernbohrungen eine Brandschicht beobachtet. Sie enthält neben Holzkohle auch zahlreiche verbrannte Getreidekörner. Die neue Fundstelle im unteren Thunerseebecken datiert in die ausgehende Spätbronzezeit.
92	Spiez Uferzone/Schiffplände 339.000.2017.01/ 339.026.2017.01 2617200/1 171930	Tauchprospektion, Diverses, Neo- lithikum	Bei der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurde nahe der Kursschiffanlegestelle Faulensee ein trapezförmiger Pfahlgrundriss unbekannter Datierung dokumentiert. Zudem konnten verschiedene wohl prähistorische Netzsenker geborgen werden. Unterhalb der Kirche Einigen fand sich ein neolithisches Steinbeil. Eine Reihe von Eichenpfählen beim Kursschiffanleger Spiez datiert möglicherweise ins Endneolithikum.
93	Steffisburg Kirchbühlweg 8 448.016.2017.01 2614725/1 181368	Baustellenbeob- achtung, Gräber, Neuzeit	Anlässlich der Sanierung der Turnhalle Kirchbühl kamen verworfene Skelettreste zum Vorschein, die von mindestens einem Dutzend Individuen stammen. An dieser Stelle lag ab 1830 der «obere Totenhof», eine Erweiterung des Pfarrfriedhofes bei der Kirche. Er wurde um 1900 vom heutigen Friedhof auf dem Eichfeld abgelöst.
94	Steffisburg Oberdorfstrasse 32 448.009.2016.01 2614930/1 181075	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Im Landhaus von 1543 und im zugehörigen barockzeitlichen Ofenhaus wurden im Vorfeld von Umbauarbeiten gemeinsam mit der kantonalen Denkmalpflege Bauuntersuchungen vorgenommen. Sie brachten Aufschlüsse zum Bauzustand des renaissance- und barockzeitlichen Gasthausbetriebs.
95	Steffisburg Ortbühlweg 6 448.009.2017.01 2614755/1 181111	Baustellenbeob- achtung, Siedlung, Neuzeit	In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege wurden beim Umbau des ehemaligen Bauernhauses Planaufnahmen und Befundbeobachtungen gemacht. Das inschriftlich belegte Baujahr «1650» des Wohnteils konnte dendrochronologisch ins Jahr 1641 (ohne letzten Jahrring) bestätigt werden. Der letzte Jahrring des mächtigen liegenden Dachstuhls mit typischer Berner Ründi datiert ins Baujahr 1812.



89 Sigriswil, Feldenstrasse 7



90 Spiez, Schlosskirche



92 Spiez, Uferzone/Schiffplände



95 Steffisburg, Ortbiühlweg 6



96 Studen-Petinesca, Gumpboden



98 Sutz-Lattrigen, Hauptstrasse 57, 59, 59a



100 Thierachern, Alter Eggstutz 1



105 Thun, Obere Hauptgasse 60

96	Studen Petinesca Gumpboden 325.001.2017.02 2588 800/1 217 910	Archäologische Untersuchung, Tempelbezirk, römisch	Siehe Kurzbericht Seite 100–101.
97	Studen Petinesca Kiesdeponie 325.001.2017.01 2589 000/1 217 600	Prospektion, Siedlung, römisch	Siehe Kurzbericht Seite 102–106.
98	Sutz-Lattrigen Hauptstrasse 57, 59, 59a 326.007.2017.01 2583 000/1 216 200	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit	Siehe Kurzbericht Seite 107–109.
99	Täuffelen Öfeli 327.120.2017.01 2581 000/1 213 310	Tauchprospektion, Siedlung, Neolithikum	Die Arbeiten zur Zustandsaufnahme wurden fortgesetzt. Die Erosionsdynamik unterscheidet sich in verschiedenen Bereichen der Fundstelle stark.
100	Thierachern Alter Eggstutz 1 450.006.2017.01 2610 327/1 178 069	Baustellenbeobachtung, Siedlung, römisch	Im Aushub eines Leitungsgrabens fanden sich menschliche Knochen, moderne und römische Keramikscherben sowie Suspensurplatten.
101	Thierachern Lerchmatt 450.000.2017.01 2610 051/1 177 132	Inventarisierung, Schalenstein, prähistorisch?	Heinz Keller gelang vermutlich die Lokalisierung des seit 1954 verschollen geglaubten Schalensteins. Dieser wurde allerdings damals verschoben, heute sind an der Oberfläche keine Schalen sichtbar.
102	Thörigen Ober-Eige 485.000.2017.01 2621 395/1 225 696	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Thomas Burri meldete den Fund einiger römischer Scherben auf einem Feld zwischen Herzogenbuchsee und Thörigen.
103	Thun Burgitor 451.110.2016.01 2614 758/1 178 613	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Mittelalter	Siehe Aufsatz Seite 174–183.
104	Thun Im Schoren 10, Versickerung 451.030.2017.02 2613 810/1 175 340	Archäologische Untersuchung, Siedlung/Gräber, Bronzezeit/Hallstattzeit	Siehe Kurzbericht Seite 110–111.
105	Thun Obere Hauptgasse 60 451.120.2017.01 2614 665/1 178 570	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Im Vorfeld des Umbaus wurde eine bauarchäologische Teiluntersuchung durchgeführt. Dabei zeigte sich über dem mittelalterlichen Gewölbekeller ein einheitliches barockes Gebäude von 1779 mit Vorderhaus, Lichthof mit Abortschacht und aareseitigem Hinterhaus. Beim Neubau des Verkaufsladens um 1920 wurde die Erschliessung der Wohnungen auf die Aarequalseite verlegt.

106	Thun Schadau 451.028.2015.01	Tauchprospektion, Siedlung, Bronzezeit	Unweit der spätbronzezeitlichen Siedlungen konnte ein weiteres, frühbronzezeitliches Pfahlfeld dokumentiert werden. Die stark erodierten Pfähle liegen oft bis in den Spitzenbereich frei. Die Fundstelle liegt in einer Zone, in der die See-grunderosion rasch voranschreitet.
107	Thun Schiffswrack, Unteres Seebecken 451.000.2017.03	Tauchprospektion, Diverses, Moderne?	Bei der «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurde im unteren Seebecken ein hölzerner Schiffsmast entdeckt, der schräg aus dem Seegrund ragt. Teile des dazugehörigen, wohl relativ jungen Wracks dürften im Schllick vergraben liegen.
108	Thunstetten Kirchgasse 6 034.004.2016.01 2623898/1 228 098	Archäologische Untersuchung, Wasserversorgung, Mittelalter	Beim Umbau des ehemaligen Ofenhauses bei der Kirche wurde ein Sodbrunnen dokumentiert. Er könnte bereits im Mittelalter bestanden haben und zum ins 13. Jahrhundert zurückgehenden Haus der Johanniterkommende (heute Pfarrhaus) gehören.
109	Thunstetten Schloss 034.005.2017.01 2623860/1 228 860	Baugeschichtliche Untersuchung, Schloss, Mittelalter	Im Landvogtzimmer im Nordflügel des Schlossbaus von 1713–1715 wurde wegen Feuchtigkeitsschäden der Zementputz abgenommen. Darunter kamen zahlreiche Baubefunde des Originalbestands und von Umbauten des 19./20. Jahrhunderts zutage. Sie liefern Anhaltspunkte zur ehemaligen Gliederung mit Zwischenwänden, Fenstern und Türen.
110	Trachselwald Chammenegg 464.009.2017.01 2627100/1 207 594	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Siehe Aufsatz Seite 184–193.
111	Twann-Tüscherz Dorf-gasse 6 329.020.2017.01 2578619/1 216 035	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Bei Sanierungsarbeiten kamen im ersten Stock ausgemalte Wandnischen zum Vorschein. Die archäologische Untersuchung belegte verschiedene Konstruktionsphasen. Die drei Nischen datieren als älteste Elemente ins 16. Jahrhundert. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurden der Boden angehoben und die Nischen mit den Motiven Cherubin, geflügelter Amor, Maskaron und Greif ausgemalt.
112	Twann-Tüscherz St. Petersinsel, Südostseite 329.140.2016.01 2577810/1 213 255	Tauchprospektion, Diverses, Eisenzeit	Im Bereich der späthallstattzeitlichen Pfahlreihe wurden Erosionsmarker gesetzt sowie weitere Dendroproben entnommen. Eine Datierung der nördlichen Pfahlreihe gelang allerdings nicht.
113	Twann-Tüscherz St. Petersinsel Nord 329.150.2016.01/ 329.000.2017.02 2577259/1 213 816	Dokumentation/ Umlagerung, Einzel- fund, Bronzezeit	Siehe Kurzbericht Seite 115–120.
114	Twann-Tüscherz Uferzone 329.000.2017.03 2578610/1 215 843	Tauchprospektion, Einzelfund, Mittel- alter	Siehe Kurzbericht Seite 112–114.



106 Thun, Schadau



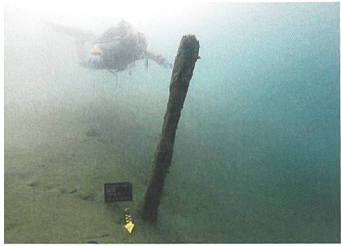
108 Thunstetten, Kirchgasse 6



109 Thunstetten, Schloss



111 Twann-Tüscherz, Dorf-gasse 6



116 Unterseen, Uferzone



117 Valbirse, Malleray, Chemin de l'Envers 2



119 Wangen an der Aare, Deitingenstrasse 31

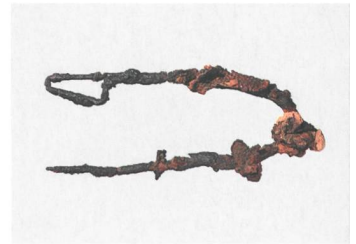


121 Wiedlisbach, Städtli 29

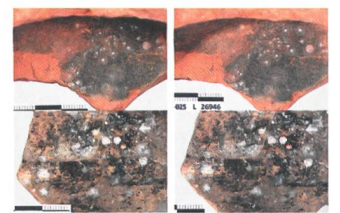
115	Unterseen Altstadt 215.005.2017.01 2631 441 / 1 170 788	Archäologische Betreuung, Gräber, Siedlung, Mittel- alter/Neuzeit	In den Start- und Zielgruben der per Rohrvor- trieb verlegten Leitungen im ehemaligen Friedhof konnten zahlreiche menschliche Knochen sowie ein Teil der Stadtmauer beobachtet werden.
116	Unterseen Uferzone 215.000.2017.01 2628 990 / 1 169 480	Tauchprospektion, Diverses, undatiert	In der Uferzone des Naturschutzgebiets zwischen Neuhaus und Wyssenau wurden verschiedene Pfahlgruppen dokumentiert.
117	Valbirse Malleray, Chemin de l'Envers 2 284.002.2017.01 2587 068 / 1 231 668	Suivi de travaux, artisanat, Moyen Âge	L'accompagnement de travaux d'excavation a permis de mettre au jour des vestiges de métal- lurgie médiévale. Le site, sans doute situé en périphérie d'un atelier de production, a livré de nombreuses scories et des fosses remplies de charbon.
118	Vechigen Rüdenweg 61 046.000.2017.01 2608 342 / 1 201 155	Fundmeldung, Einzelfund, Neuzeit	Bei Gartenarbeiten kam ein Siegelring mit den Initialen «D. G.» aus der Zeit zwischen der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts zum Vorschein. Es ist unklar, ob eine Verbindung zur Familie Daxelhofer besteht, in deren Besitz das Schloss Utzigen von 1628–1875 war.
119	Wangen an der Aare Deitingenstrasse 31 488.000.2017.02 2615 848 / 1 230 677	Baugeschichtliche Untersuchung, Badestube, Neuzeit	Die Innenrenovation eines Gebäudes von 1635, das ehemals ein öffentliches Bad beherbergte, ermöglichte die Dokumentation der verschiede- nen Räumlichkeiten. Proben von Konstruktions- hölzern erlauben eine Datierung in die Jahre 1797/98.
120	Wangen an der Aare Städtli 14 488.004.2017.01 2616 385 / 1 231 665	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Im Dachgeschoss der um 1800 errichteten Liegenschaft haben sich in der südlichen Brandwand Hinweise zur älteren Baugeschichte erhalten. Eine Dokumentation im Rahmen von Umbauten zeigt, dass die Wand des spätmittel- alterlichen Gebäudes an die bestehende Stadt- mauer des 13. Jahrhunderts angefügt wurde. Vor 1800 wurde das Haus aufgestockt. Die heutige Fassade stammt aus der Zeit um 1910.
121	Wiedlisbach Städtli 29 491.011.2017.01 2615 712 / 1 233 418	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Im Vorfeld des Umbaus der Liegenschaft fanden im Ökonomieteil Grabungen und im Wohnteil Bauuntersuchungen statt. Die dokumentierten Stratigrafien reichen vor die Stadtgründung im 13. Jahrhundert zurück. Reste spätmittelalter- licher Steinbauten sind im hinteren Bereich der Parzelle an der Stadtmauer erhalten. Das heutige Gebäude wurde laut Dendrodaten 1695/96 er- richtet.

Konservierungen, Restaurierungen / Conservation, restauration

1	Belp Belpberg 395.000.2016.01 2606082/1 190 218	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
2	Bern-Bümpliz Bernstrasse 75b, Bienzgut 038.606.2014.02 2596556/1 198882	Konservierung für Ausstellung und langfristige Erhaltung	Alle Fragmente der 2 x 2 m grossen römischen Wandmalerei, die 2014 in 25 x 25 cm grossen Segmenten geborgen worden waren, wurden mit dem Airbrush gereinigt. Nach der Reinigung konnte das Dekor digital rekonstruiert werden. Die wichtigsten Fragmente sind im Foyer des ADB ausgestellt.
3	Bern Engelhalbinsel 038.220.1998.01 2600700/1 202450	Restaurierung für Ausstellung	Eine hallstattzeitliche Fibel aus Eisen wurde für die Ausstellung «Les Celtes et la monnaie» im Musée cantonal d'archéologie et d'histoire de Lausanne nachrestauriert.
4	Bern Münsterplattform 038.120.1986.01 2600970/1 199500	Präventive Konservierung	Fragmente glasierter Ofenkeramik mit Salzausblühungen wurden wiederholt fotografisch dokumentiert und mit den letztjährigen Aufnahmen verglichen. Es wurde keine merkliche Änderung festgestellt, das heisst die Objekte sind bei den aktuellen Lagerbedingungen stabil geblieben.
5	Biel Untergasse 21 049.710.1987.01 2585456/1 221 207	Restaurierung	Eine Butzenscheibe des Mittelalterkoffers wurde geklebt und ergänzt.
6	Bienne Église de Mâche 049.005.1975.01 2587300/1 221 800	Copie pour exposition permanente	La copie en résine du gobelet en verre romain de Bienne-Mâche, fabriquée dans les années 90, avait subi d'importantes altérations suite à son exposition dans une vitrine extérieure. Après une série d'essais technologiques, elle a été remplacée par une nouvelle réplique façonnée en Biorésine. Ce matériau innovant a été soumis à des tests de vieillissement accéléré et à des mesures de couleur. Voir compte rendu page 58.
7	Boltigen Eichstalden 347.004.2016.01 2597930/1 165 740	Untersuchung	Ein Reitersporn aus Eisen mit metallischem Überzug wurde untersucht. Die Beschichtung konnte mit einem nasschemischen Test als Versilberung bestimmt werden.
8	Burgäschi Burgäschisee Nord 640.000.2015.01 und 640.000.2016.01	Konservierung	Im Auftrag der Kantonsarchäologie Solothurn werden 15 Zahn-, Geweih- und Knochenobjekte sowie sieben Rindenfragmente der Grabung 2016 entsalzt. Bei den Funden des Vorjahres läuft die kontrollierte Trocknung in gelochten Folien.
9	Burgdorf Schlossmuseum	Ausstellungsabbau	Für den Umbau des Schlosses Burgdorf wurden die Leihgaben des ADB abtransportiert und sind nun bis zur Wiedereröffnung zwischengelagert. Die Objekte konnten vor Ort von einem Team des ADB, unterstützt durch Praktikantinnen und Zivildienstleistende, transportsicher verpackt werden.
10	Champoaz Petit Champoaz 270.001.2016.01 2591995/1 234 795	Conservation pour identification et préservation à long terme	Une monnaie a été sommairement dégagée pour identification numismatique.



3 Bern, Engelhalbinsel



4 Bern, Münsterplattform



7 Boltigen, Eichstalden



8 Burgäschi, Burgäschisee Nord

11 Fraubrunnen,
Prospektionskurs

16 Lenk, Schnidejoch

17 Meiringen, Schattenhalb,
Sandey

18 Moosseedorf, Strandbad

11	Fraubrunnen Prospektionskurs 166.000.2016.03 2606100/1 217155	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	159 Bundesmünzen, Medaillen und wenige römische Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
12	Gampelen Insel Witzwil 134.005.2017.01 2569640/1 203840	Erstversorgung und Konservierung	Eine nass eingelieferte Gewandnadel und ein Metallfragment aus der Seeufersiedlung wurden zur Entfernung löslicher Salze gespült und dann getrocknet. Siehe Kurzbericht Seite 66.
13	Kandersteg Lötschenpass 190.003.2012.01 und 190.003.2017.01 2621073/1 140496	Konservierung	Im Herbst 2017 wurden drei weitere Pfeilbogenfragmente, Lederstücke und zerbrochene Pfeilschäfte sowie eine Schnur aus tierischem Material und ein Knopf aus Horn geborgen, dann inventarisiert und teilweise bereits gereinigt. Die atmosphärische Gefriertrocknung der 2012 geborgenen Holzobjekte läuft. Die Blockbergung aus dem gleichen Jahr mit Leder-, Holz- und Rindenfragmenten sowie eine aus proteinhaltigem Material bestehende Schnur wird untersucht.
14	Kehrsatz Breitenacher 403.004.2015.01 2602100/1 196200	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Fünf Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt. Eine Auswahl an Funden wurde in einer transportablen Vitrine auf der Grabung dem interessierten Publikum anlässlich des Tages der offenen Grabung gezeigt.
15	Kernenried Schwanterain 075.000.2017.01 2609362/1 213188	Zustands- dokumentation	Ein über 1 m langes Schwert mit Silbertauschierungen, der Fund einer Spaziergängerin, wurde mit Röntgen untersucht und der Erhaltungszustand fotografisch dokumentiert. Es datiert wohl in das 14. Jahrhundert.
16	Lenk Schnidejoch 348.007.2005.01 2596100/1 135350	Dokumentation, Zustandsanalyse und Konservierung	Im Rahmen des schweizerischen Nationalfondsprojektes «Unfreezing History» wird das neolithische Bogenfutteral aus Birkenrinde untersucht. Der untere Teil wurde aufgetaut und für beide Seiten eine passgenaue Unterlage aus einem Glasfaser-Epoxid-Laminat erstellt. Anschliessend wurde das Objekt fotografisch und fotogrammetrisch dokumentiert und Proben entnommen, um den Zustand sowie den Wassergehalt des Birkenkorks zu bestimmen.
17	Meiringen Schattenhalb Sandey 346.000.2016.01 2658335/1 174530	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Münze aus dem Jahr 1739 wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
18	Moosseedorf Strandbad 172.002.2011.01 2603635/1 207593	Restaurierung für Präsentation	Die in Mainz im Museum für Antike Schifffahrt erfolgte Restaurierung des Einbaums ist abgeschlossen. Der Rücktransport in die Schweiz hat stattgefunden, der Einbaum wird zwischengelagert bis zu seiner Ausstellung am Fundort im August 2018.
19	La Neuveville Avenue des Collonges 10a 304.008.2012.01 2573956/1 212570	Conservation pour préservation à long terme	Le dernier artefact de cette fouille, un manche en bois, se trouve actuellement en bain d'imprégnation au polyéthylène glycol.

20	Nidau Agglolac 319.100.2015.02 2584640/1 219630	Konservierung für die Langzeiterhaltung	Ein Pfeilbogenrohling aus Eibe durchläuft den Prozess der Nassholzkonservierung.
21	Nidau Mühlefeld Testgrabung 319.000.2014.01 2585460/1 219580	Konservierung für die Langzeitaufbewahrung	Vier Geweih- und Knochenobjekte durchlaufen die kontrollierte Trocknung in perforierter Folienverpackung.
22	Niederbipp Erlinsburg 477.001.2016.01 2619650/1 237300	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	13 römische Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
23	Oberbalm Büel 044.000.2016.01 2596657/1 191672	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine römische Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
24	Orpund Löörezägli 320.004.2014.03 2588685/1 220990	Konservierung und Restaurierung für Auswertung	Hallstattzeitliche Keramik in 111 Kisten wurde zusammengesetzt und geklebt, sodass die Gefässprofile wiederhergestellt werden konnten. Alle Scherben wurden gezählt und gewogen (insgesamt ca. 22000 Scherben und 150 kg Keramik). Von der Fundstelle wurden auch organische Objekte stabilisiert wie die neun Gagat-Funde, ein bearbeitetes Geweihobjekt, ein hölzerner Amphorenverschluss und ein Fassreifen.
25	Orpund Löörezägli 320.004.2015.01 2588710/1 220995	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Schliesse aus Buntmetall wurde freigelegt und gefestigt. Eine Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
26	Orpund Orpundbach Dietschibach 320.004.2017.01 2588800/1 220920	Restaurierung	Bronzezeitliche Keramikfragmente wurden für einen Bericht gereinigt, beschriftet und restauriert.
27	Pieterlen Kirchgasse 2 062.009.2016.01 2592345/1 225030	Präventive Konservierung für Langzeitaufbewahrung	18 Bernsteinperlen aus einer frühmittelalterlichen Grabausstattung wurden für die Langzeitaufbewahrung sauerstofffrei verpackt.
28	Plateau de Diesse Mont Sujet 302.000.2016.01	Conservation pour identification et préservation à long terme	Quatorze monnaies des époques romaine et moderne ont été sommairement dégagées pour identification numismatique.
29	Port Bellevue 321.007.2014.01 2585960/1 217960	Erstversorgung und Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Noch während der Grabung wurden fragile Objekte weiterbearbeitet. Acht stark korrodierte im Erdblock geborgene Fibeln und Münzen wurden freigelegt und mit Kunstharz gefestigt. 13 Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt. Die mineralischen Funde wurden gereinigt und beschriftet. Ein bearbeitetes Knochenfragment wird kontrolliert in einer perforierten Folienverpackung getrocknet. Siehe Kurzbericht Seite 81–85.



21 Nidau, Mühlefeld, Testgrabung



23 Oberbalm, Büel



25 Orpund, Löörezägli



29 Port, Bellevue



31 Riggisberg, Alleeweg 12



32 Roggwil, Fryburg



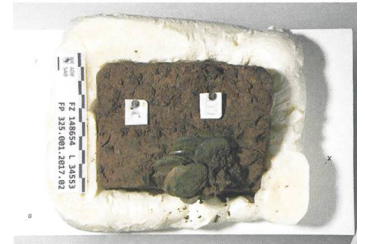
33 Saicourt, Abbaye de Bellelay



36 Signau, Ägerte, Riedburg

30	Port Hubel 321.008.2016.01 2586410/1 217970	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Drei Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
31	Riggisberg Alleeweg 12 412.005.2016.01 2602550/1 184010	Konservierung für langfristige Erhaltung	Im Auftrag des Instituts für Rechtsmedizin wurde ein modernes archäologisches Textil gereinigt, vor der Trocknung ausgebreitet und auf seine Technologie und Nähetechniken hin untersucht. Nachdem es stabilisiert wurde, befindet es sich nun in einer atmosphärischen Gefriertrocknung.
32	Roggwil Fryburg 029.002.2008.03 029.002.2015.04 2629100/1 232770	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Für die archäologische Auswertung der Fundstelle wurden 85 Lesefunde aus Bronze, Eisen, Blei und Gold restauriert. Die Freilegung macht Spuren der Herstellung und des Gebrauchs sowie Verzierungen sichtbar. Für die Langzeiterhaltung werden die Bronzeobjekte – falls nötig – mit einem Korrosionsinhibitor getränkt und die Eisefunde entsalzt. Drei Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
33	Saicourt Abbaye de Bellelay 293.001.2017.01	Consolidation d'urgence pour transport et stockage	La découverte d'un ensemble de sculptures religieuses en bois polychromé dans l'enceinte de l'abbatiale de Bellelay a entraîné la mise en place d'un projet de consolidation d'urgence, en partenariat avec la Haute école des arts de Berne. Après enquête, les sculptures se sont avérées appartenir au baldaquin de l'ancienne église du Noirmont, désaffectée en 1969.
34	Seeberg Burgäschisee Südwest 484.003.2016.02 2617305/1 224050	Konservierung für die Langzeitauf- bewahrung	Eine Knochenahle und eine Hechelzinke durchlaufen die Prozesse der Geweih- und Knochentrocknung.
35	Seedorf Lobsigensee 012.001.2015.01 2589300/1 208940	Konservierung für die Langzeitauf- bewahrung	Die kontrollierte Trocknung eines Tierzahnes (Tierart ?) steht kurz vor dem Abschluss.
36	Signau Ägerte, Riedburg 427.003.2017.01 2621991/1 198531	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Geschosspitze aus Eisen und eine kleine Schnalle aus Buntmetall wurden freigelegt.
37	Spiez Uferzone 339.000.2017.01 2617200/1 171930	Erstversorgung und Konservierung	Eine nass eingelieferte Münze und ein Ring aus Buntmetall wurden zur Entfernung löslicher Salze gespült und dann getrocknet.
38	Studen Petinesca 325.001.	Ausstellung	Für die Petinesca-Ausstellung im Neuen Museum Biel hat der ADB über 200 Objekte ausgeliehen. Im Vorfeld wurden Zustandsbeurteilungen vorgenommen, vier Metallobjekte nachrestauriert, Klimanforderungen festgehalten und transporttaugliche Verpackungen angefertigt.

39	Studen Petinesca Gumpboden 325.001.2017.02 2588800/1 217910	Erstversorgung und Konservierung	13 im Block geborgene römische Münzen wurden freipräpariert, indem deren räumliche Anordnung mit Computertomografie und mit dem 3D-Taster genau dokumentiert und vermessen wurde. Die Münzen könnten sich in einem Beutel befunden haben, der heute nicht mehr erhalten ist. Siehe Kurzbericht Seite 100–101.
40	Studen Rebenweg 325.001.2016.03 2589430/1 217600	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine römische Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
41	Sutz-Latrigen Hauptstation 326.170.1993.01 2582400/1 216250	Restaurierung für langfristige Erhaltung	Ein neolithisches Hutfragment lagerte seit seiner Konservierung vor gut 20 Jahren in ungeeigneten Gipsschalen. In Zusammenarbeit mit dem Innocampus Biel konnte berührungsfrei eine passgenaue Unterlage für dieses extrem fragile textile Hutfragment hergestellt werden. Anhand eines 3D-Streiflichtscans der Hutoberfläche wurde ein 3D-Model geplottet, welches als Vorlage für die Anfertigung der Unterlage diente.
42	Sutz-Latrigen Rütte 326.150.2007.01 326.150.2011.01 2582825/1 217075	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Die Konservierung von fast 300 Objekten konnte 2017 abgeschlossen werden. Die verbleibenden Holz-, Rinden-, Textil-, Geweih- und Knochenobjekte werden gereinigt, stabilisiert und getrocknet. Ein gelochtes Eichenholzbrett wird im Sammlungs-zentrum Affoltern vakuumgefriergetrocknet. Für eine sehr fragile Bastrolle wurde eine Verpackung für die Langzeitaufbewahrung angefertigt, die ein berührungsfreies Sichten ermöglicht.
43	Sutz-Latrigen Neue Station 326.140.2006.01 2583025/1 217200	Konservierung für Langzeiterhaltung	Die kontrollierte Trocknung eines neolithischen Geweihobjektes in Folienverpackungen steht kurz vor dem Abschluss.
44	Täuffelen Gerolfingen 327.100.2009.01 2581100/1 213250	Konservierung für Langzeiterhaltung und Präsentation	Im Anschluss an die Sonderausstellung «Fetter Fang» im Neuen Museum Biel und im Hinblick auf eine folgende Ausstellung wurde eine erodierte Eichenpfeilspitze mit einem Glutinleim-Aerosol gefestigt und eine Transportverpackung angefertigt. Die kontrollierte Trocknung von drei Geweih- und Knochenobjekten in Folienverpackungen steht kurz vor dem Abschluss.
45	Täuffelen Öfeli 327.120.2017.01 2581000/1 213310	Blockbergung von Keramik	Aus dem Bielersee wurde ein Keramikgefäss im Block geborgen und im Labor freigelegt.
46	Thun Im Schoren 10 Versickerung 451.030.2017.02 2613810/1 175340	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Schlangenfibel und ein Armreiffragment wurden mit Nadeln und Skalpell unter Vergrößerung sorgfältig freigelegt. Dabei konnten Reste geborgen und dokumentiert werden, die vermutlich zu einem Textil gehörten. Siehe Kurzbericht Seite 110–114.



39 Studen-Petinesca, Gumpboden



41 Sutzh-Latrigen, Hauptstation



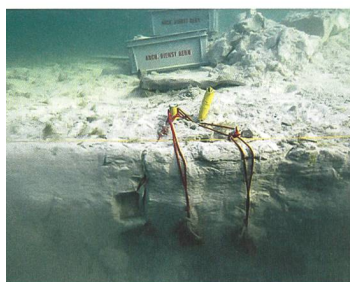
44 Täuffelen, Gerolfingen



46 Thun, Im Schoren 10



47 Twann-Tüscherz, Chliort

48 Twann-Tüscherz,
St. Petersinsel Nord

47	Twann-Tüscherz Chliort 329.021.2016.01 2577 150/1 212570	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine römische Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
48	Twann-Tüscherz St. Petersinsel Nord 329.150.2016.01 2577 250/1 213810	Präventive Kon- servierung für Langzeiterhaltung	Die für die Rettung eines bronzezeitlichen Ein- baums nötige Umbettung wird konservatorisch begleitet. Siehe Kurzbericht Seite 115–120.
49	Twann-Tüscherz St. Petersinsel Südost 329.140.2016.01 2577 810/1 213255	Keramik Restaurierung	Ein stark erodierter Keramiktopf vom Bielersee wurde für einen Bericht restauriert.
50	Twann-Tüscherz Uferzone 329.000.2017.03 2578610/1 215843	Konservierung für langfristige Erhaltung	Zwei Saxschwerter wurden im Seegrund bei Twann gefunden. Die Objekte wurden entsalzt und mittels Lösemittelrocknung in Bädern aus Ethanol behandelt. Beide Saxe werden nun sauerstofffrei gelagert. Siehe Kurzbericht Seite 112–114.
51	Wiedlisbach Städtli 29 491.011.2017.01 2615712/1 233418	Konservierung	Die Keramik der Fundstelle wurde für einen Bericht gereinigt und beschriftet.
52	Vinelz Strandboden Ländti 141.120.2005.01 2575 140/1 209700	Konservierung für Langzeit- erhaltung	Ein Eberhauer wird in einer perforierten Lochfolie kontrolliert getrocknet.
53	Zustandsaufnahme Berner Seen	Konservierung für langfristige Erhaltung	Drei Holzobjekte durchlaufen die Prozesse der Nassholzkonservierung.